

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 279.

Dienstag, den 6. October.

1835.

Die Königs-Eiche.

Der Weg von Lützen nach Urendsee, im Lüneburgischen, führt durch einen Wald, die Planken genannt, wo sich zwischen zwei nahe gelegenen Sümpfen die sogenannten vierzehn Gräben hinziehen. Nach der Lützen Seite hin, auf einem der vordersten Wälle stand die Königs-Eiche, ein herrlicher schlanker und gerader Baum von sehr seltener Stärke, den vor etwa fünf Jahren ein Sturm umstürzte. Schon vor 200 Jahren galt die Königs-Eiche für einen herrlichen und seltenen Baum, indem es in der „Topographie der vornehmsten Städte, Schlösser &c. in den Herzogthümern Braunschweig, Lüneburg &c., erschienen zu Frankfurt bei W. Merian's Erben 1654, mit Kupfern“ unter Andern bei der Beschreibung von Lützen heißt:

„In dem Walde, die Planken, ist ein Eichbaum zu befinden, der schöne Baum genannt, welcher wegen dessen proportionirter Schönheit an Länge, Gradigkeit und Dicke fürdem und noch jährlich von vielen tausend Menschen gesehen worden und noch gesehen wird, inmaßen ob (von) den vielen Abzeichen und Namen, so darauf geschnitten und dabei gefunden werden, mit mehrern zu ersehen ist.“

Die Königs-Eiche in den Planken galt also schon zur Zeit des 30jährigen Krieges für einen merkwürdigen Baum, und dieses will viel sagen, da es zu jener Zeit der Wälder noch weit mehrere in unserm Vaterlande gab und gewiß noch sehr viele andere alte schöne Eichen standen. Mit ziemlicher Gewißheit darf angenommen werden, daß dieselbe ein Alter von 900 Jahren erreicht hat und aus der Zeit der Wenden stammt. Es knüpft sich an diese Königs-Eiche eine von Friedrich Helms besungene Sage, welche wir hier mittheilen:

Die schmutze Eiche.

Wo fern im wilden Forste
Der Tauben-Falke schreit,
Da zählst du vierzehn Gräben,
Einst tiefgesenkt und breit.

Dort ziehn sich vierzehn Wälle,
Einst steil und hochgetürmt,
Bevor sie Hermann Billung,
Mit blutigem Schwert erstürmt.

Der Wende stand, gerüstet
Mit Bogen und mit Speer,
Dort zwischen Sumpf und Sumpfe
In seiner sichern Wehr.

Und bei dem ersten Graben
Und auf dem ersten Wall,
Da hält das Vordertreffen
Fast bis an seinen Fall.

Und in dem zweiten Graben
Wird alles Wasser roth;
Am zweiten Walle sinken
Die besten Krieger todt.

Doch an dem dritten Graben,
Da steht der Fürsten-Sohn,
Umgeben seiner Treuen,
Die nie den Feind gestoh'n.

Und auf dem dritten Walle,
Da loht des Kampfes Gluth,
Und nährt die wilde Flamme
Mit der Geschlag'nen Blut.

Bis alle kämpfend fallen,
Die Treuen, um den Herrn,
Mit ihren Leibern schirmen
Noch todt den edlen Kern.

Da stürmt ihm durch die Seite
Der starke Sachsenspeer,
Da schmettert auf das Haupt ihm
Die hochgeschwung'ne Wehr.

Da wankt der Held und stürzet
Schwer in sein rothes Blut;
Ob Herz und Augen brechen,
Doch nimmer brach sein Muth.

Und als er liegt im Sterben
Auf seines Waldes Grund,
Da fällt ihm hoch vom Baume
Ein Eichel in den Mund.

Die wird mit ihm begraben:
Dort unter Laub und Moos,
Sein edles Haupt erkiesend
Zu ihres Keimes Schoos.

Sie treibt die ersten Wurzeln,
Frisch durch des Fürsten Mark —
Wächst d'rum zum schmucken Baume,
So hoch und breit und stark.

Das war die Königs-Eiche,
Dort auf dem dritten Wall;
Gar lang' sie dort bezugte
Des tapfern Fürsten Fall.

Dort grünte sie und prangte
Voll Kraft neunhundert Jahr;
Nie hat die Art gedrohet
Dem Königs-Baum Gefahr.

Und tausend Namen wuchsen:
In seiner Rinde Raum:
Bis ihn der Sturm zerbrochen,
Den alten, schmucken Baum.

Leipziger Meß-Sehenswürdigkeiten.

(Beschluß.)

(Herrn Suhr's Panoramen, Fortsetzung.)

Was das Einzelne betrifft, so machen wir vorzüglich auf die 4 großen Rundgemälde, Moskau, Hamburg, Petersburg und Constantinopel, aufmerksam. Hamburg; die Waterstadt des Künstlers (der, nebenbei gesagt, der erste war, welcher optische Panoramen malte), ist von ihm mit unverkennbarer Vorliebe behandelt; man staunt über den bewundernswerthen Fleiß, den allein die unzählbaren Schiffe verlangten. Seiner trefflichen Perspective wegen ist der Sund oder die Meerenge zwischen Dänemark und Schweden brachtenwerth, und wer noch nie große, in allen ihren Theilen äußerst genau und richtig dargestellte Schiffe sah, kann sich mehrere Exemplare auf dem Schiffbauplatz an der Elbe beschaffen. — Der Einzug des Exkönigs Carl X. in Paris giebt zu merkwürdigen Betrachtungen über sonst und jetzt Anlaß. — Zeitgemäß ist die Ausstellung der großen Eisenbahn zwischen

Liverpool und Manchester und wer sich von der Einrichtung einer solchen überhaupt und namentlich von der Art und Weise, wie die über die Bahn führenden Communicationswege eingerichtet werden sollen, noch keinen deutlichen Begriff machen konnte, kann sich hier eine recht klare Einsicht in die Sache verschaffen. Unter den übrigen Darstellungen heben wir noch den Tunnel, Köln und den Wasserfall des Traunflusses hervor. Das letztere Bild ist unstreitig eins der schönsten der Sammlung wegen der Täuschung, die es beim Beschauer hervorbringt, vorzüglich sind die Tannen auf den Felsen meisterhaft gemalt. Herr S. hat uns noch eine Veränderung der Gegenstände versprochen und wir rathen daher dem geehrten Leser sich hübsch dazuhalten, wenn er die jetzt aufgestellten Panoramen noch sehen will.

4) Die große Menagerie des Herrn Zamponi

bietet zwar gerade nichts Neues dar, ist aber doch, da wir diesmal an naturhistorischen Gegenständen ziemlich Mangel leiden, da es namentlich weder 5beinige Kälber noch 4beinige ungeheure Brunn-ochsen und Schaafse u. für Geld zu sehen giebt, merkwürdig und beschauenswerth. Die Preise sind unerhört billig.

„Finis coronat opus!“ müssen wir ausrufen, indem wir

5) Das große Panorama von Petersburg des Herrn Lexa betrachten. Dieses kolossale Gemälde von 180; sage ein hundert und achtzig, Fuß im Umkreise und 22 Fuß Höhe zeugt von seltenem Fleiße und Ausdauer. Die ungeheure Kaiserstadt, welche jetzt einen Flächenraum von einer Quadratmeile einnimmt, ist im vorigen Jahre vom Gerüste der neuerrichteten Alexander-Säule aufgenommen worden. Man überblickt hier die ganze Stadt mit ihren Prachtgebäuden, namentlich das kaiserliche Schloß, den Winterpalast, das Admiraltäts- und andere öffentliche Gebäude, die schönen Kirchen u. Die Newa und ihre Canäle geben der Stadt einen eigenthümlichen Reiz. In der Ferne schweift der Blick über den finnischen Meerbusen bis nach Cronstadt.

Da es nun nicht Jedem unserer Leser vergönnt seyn wird, Petersburg in Natura zu sehen, so wollen wir alle freundlichst gebeten haben, Herrn Lexas Panorama zu besuchen, zumal da der Fleiß des Künstlers eine zahlreiche und freundliche Theilnahme verdient. Die Erklärung ist gut und deutlich. S.

Hauptgewinne
1ster Ziehung 5r Classe 8r Königl. sächs. Landes-
lotterie zu Leipzig.

Montags, den 5. October 1835.

Numer.	Thaler.	bei	Hrn.	Wohnort
3283	2000	bei	Hrn. Friedr. Sommer	in Dresden.
8350	1000	„	„ Feurich und Hr. Wittig	in Bittau.
33602	1000	„	„ F. Sommer in Dresden u. Hr. Bauer und Hähnel	in Baugen.
8113	1000	„	„ Stein	in Dresden.
1919	1000	„	dem Intell.-Compt.	zu Leipzig.
16333	1000	„	„ Ritter	in Leipzig.
22922	1000	„	„ Feurich in Bittau, Hr. Lehmann und Hr. Plentner	in Leipzig.
6619	1000	„	„ Plentner	in Leipzig.
12162	1000	„	„ Prenzler	in Baugen.
32375	1000	„	„ Wallerstein	in Dresden.

Numer.	Thaler.	bei	Hrn.	Wohnort
24917	1000	bei	Hrn. Treselt	in Gera.
36465	1000	„	„ Heint. Seyffert	in Leipzig.
33702	400	„	„ Gebr. Wenige	in Gotha und Hr. Sommer in Dresden.
33210	400	„	dem Intell.-Compt.	in Leipzig
21073	400	„	„ Franke	in Pfiffelbach u. Hr. Pantach in Löbau.
31430	400	„	„ Trescher	in Dresden.
25666	400	„	„ Diegel	in Leipzig.
34528	400	„	„ Stein	in Dresden.
39074	400	„	„ Sommer	in Dresden.
23292	400	„	„ Feurich	in Bittau.
21335	400	„	„ B.	in H.
5515	400	„	„ Ullmann	in Kommasch.
33509	400	„	„ Wallerstein	in Dresden.
18943	400	„	„ Löscher	in Leipzig.
36966	400	„	„ Diegel	in Leipzig und Hr. Albanus in Weissen.

123 à 100 Thaler.

Redacteur: D. X. Barthausen.

B ö r s e i n L e i p z i g,

vom 2. October 1835.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. sächsische		P.	G.	Ehemalige königl. sächs., jetzt königl. preuss. Staatspapiere.		P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 5 pCt.		—	101½	Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 5 pCt.		—	—
grosse.....		—	101½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 5 pCt. von 1000 u. 500 Thlr..		—	96½
kleinere.....		—	101½	von 200 u. 100 Thlr..		—	—
Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pCt. bis Ostern 1856.		—	101½	Commer-Credit-Cassenscheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.		—	—
von 1000 und 500 Thlr.....		—	102½	à 5 pCt. Lit. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.		—	—
von 200, 100, 50 und 25 Thlr...		—	—	Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an.		—	—
Commer-Credit-Cassenscheine Litt. Bb. Cc. Dd.		—	—	Leipziger Stadt-Anleihe v. 1830.....		—	101½
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.		—	—	grosse.....		—	101½
à 5 pCt. Lit. A. von 1000 Thlr....		—	—	kleinere.....		—	101½

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S. 138	—
do.	2M. —	137½
Augsburg in Ct.....	k.S. —	100½
do.	2M. —	—
Berlin in Ct.....	k.S. 103½	—
do.	2M. —	—
Bremen in Louisd'or.....	k.S. —	110
do.	2M. —	109½
Breslau in Ct.....	k.S. 103½	—
do.	2M. —	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S. —	100½
do.	2M. —	—
Hamburg in Bo.....	k.S. 148	—
do.	2M. 147½	—
London pr. L. St.....	2M. 6.17½	—
do.	3M. 6.17½	—
Paris pr. 500 Fr.....	k.S. —	79½
do.	2M. —	78½
do.	3M. —	78½
Wien in Conv. 20 Xn.....	k.S. 100½	—
do.	2M. —	—
do.	3M. 100	—

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110
Holländ Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Kaiserl.....do.....do.....	—	13½
Bresl.....do. à 68½ As do.....	—	13
Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½
Species.....	1½	—
Verl. { Preuss. Courant.....	—	103½
{ K. sächs. Cassenbillets.....	—	—
Gold p. Mark fein köln.....	—	—
Silber 15l6th. u. dar. pr. do.....	—	—
do. niederhaltig.....do.....	—	—
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien.....	—	115½
Excl. Zinsen. { Actien d. Wiener Bank in Fl.....	1355	—
{ K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	103½	—
{ do. seit 1829 à 4 pCt.....	100	—
{ K. preuss. Staats-Schuld-Scheine à 4 pCt. in preuss. Ct.....	101½	—
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl. poln. in pr. Cour.....	—	—

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 6. October: Die Königin von 16 Jahren, Lustspiel nach dem Französischen von Th. Hell. Fräulein von Zablas — Christine — als erste Debütrolle. Hierauf: Der alte Feldherr, Liederspiel von C. von Holten.

Den geehrten Theaterfreunden beehrt sich Unterzeichneter hierdurch anzuzeigen, daß der gefeierte Sänger, Herr Wild von Wien, hier angekommen ist und in einigen seiner vorzüglichsten Rollen als Gast auftreten wird. Die erste seiner Vorstellungen findet am Donnerstag, den 8. October, als Massaniello in der „Stummen von Portici“ statt.

Bestellungen für diese, wie für die übrigen Gast-Vorstellungen, können von heute an in der Theater-Casse gemacht werden. F. S. Ringelhardt.

Concert - Anzeige.

Herr Professor Ignaz Moscheles aus London wird die Ehre haben, Freitag, den 9. October, im Saale des Gewandhauses ein Concert zu geben, worin er unter Andern mehrere seiner neuesten Compositionen, namentlich eine Ouvertüre und ein neues Concert für das Pianoforte zu Gehör bringen wird. Billets à 16 Gr. sind in der Probst-Ristner'schen Musikhandlung bis den 9. dies. Mittag 12 Uhr zu haben. Später, so wie an der Casse, tritt der Preis von 1 Thlr. pro Billet ein. Die Concert-Zettel besagen das Nähere.

Pfennig-Kalender für 1836,

mit vielen schönen Abbildungen

2te Auflage.

Von diesem Kalender sind in Zeit von 12 Tagen

10,000 Exemplare verkauft!

Die Zweite Auflage ist nun fertig und kostet ein Exemplar nur

4 Groschen!

(Speck's Haus, Reichsstraße Nr. 605, 2te Etage).

Anzeige. Höchst interessant und nützlich und dabei beispieles billig!

Untrügliche Wetter-Propheten (Hygrometer),

im Gebrauche bewährt und mit ausgestattet, sind zu haben in

Ludwig Schreck's Buchhandlung, Mitterstraße Nr. 759, erste Etage.

Der Psychometer

ist täglich früh um 11, Nachmittags um 1, 2, 3, 4 und 5 Uhr, auf Bestellungen auch in spätern Stunden, zu sehen, Reichsstraße im goldenen Hute, 3 Treppen. Entrée 16 Gr.

Empfehlung. Die neueste Auswahl in

Modebändern

empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

Joh. Gottlob Böhne, am Naschmarkte.

Empfehlung. F. W. Barth, concess. Siegellackfabricant aus Altenburg, empfiehlt sich mit allen Sorten Lack in runden und breiten Stangen, schwersten und geringern Sorten Federn, Bleistiften u. in seinem Logis, Stadtpfeisergäßchen Nr. 655 parterre, bestens.

Wolff Liepmann aus Hamburg empfiehlt sich mit einer Auswahl der feinsten Hamburger Bremer und holländischen Cigarren und seinem leichten Justustabak zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist Reichsstraße Nr. 548, eine Treppe hoch; Eingang im Goldhahngäßchen.

Empfehlung. Die in dieser Messe neu empfangene Sendung echt englischer Perlenbalsbänder, den Kindern das Zahnen zu erleichtern, empfehle ich hiermit, das Stück zu 2 Thaler, ergebenst. Berw. Dr. Angermann, Brühl Nr. 317, erste Etage.

Julie Meyer aus Dresden empfiehlt sich mit einer kleinen Partie gestickter Ballkleider. Wohnhaft bei der Witwe Holzhausen, in Reichels-Garten unter der Durchfahrt, eine Treppe hoch.

Empfehlung. Mit frischen **Menschenhaaren** empfiehlt sich
Johann Rombauß & Comp., Hainstraße, im goldnen Elephanten.

Empfehlung. Die Modehandlung von Charlotte Schindler, im Thomasgäßchen, empfiehlt ihr reich und geschmackvoll assortirtes Lager echt Pariser Modelle in Damenhüten und Häubchen und dergleichen mehr, zu möglichst billigen Preisen.

Anzeige.

Da ich bisher mancherlei Aufträge, besonders hinsichtlich des Schleifens stumpf gewordener Gegenstände, ablehnen mußte, jetzt aber Einrichtungen getroffen habe, daß alle derartige Aufträge auf das Pünctlichste ausgeführt werden können, so erlaube ich mir, dieses einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, um zahlreiche Aufträge bittend.

Zugleich bemerke ich noch, da bisher häufige Irrungen statt fanden, indem man mein Geschäft mit dem in der Schleismühle für ein und dasselbe hielt, daß mein Geschäft mit diesem nicht in der geringsten Beziehung steht, und muß daher bitten, genau auf meine Adresse zu achten, und den mit geehrten Aufträgen an mich Abgesandten zu bemerken, daß meine Wohnung nicht in der Schleismühle, sondern im zweiten Hofe der Barfußmühle ist. Leipzig, den 23. September 1835.

Carl Löwe,
Messerschmidt und Verfertiger chirurgischer Instrumente.

Fleischergasse Nr. 246 parterre können täglich von Morgens 8 Uhr an die gezogenen Gewinne der jährigen Landeslotterie nachgesehen werden.

Anzeige. Von der rothen Farbewurzel, Radix Alkana, haben wir einen Probekasten in Commission erhalten, und nehmen Bestellungen darauf an. Hammer & Schmidt.

Wohnungs-Veränderung. Meine Wohnung ist von jetzt an in der Windmühlengasse Nr. 896. Adv. Ed. Hermsdorf.


Einkauf und Verkauf.

H. Marcus Dypenheimer und Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt am Main,

Reichstraße Nr. 506, dem Tannenhirsche gegenüber,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in gefassten als ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und echten couleurten Steinen.

 Auch zahlen sie im Einkaufe von Brillanten, Rosen, Perlen und echten couleurten Steinen die höchsten Preise.

Ausverkauf.

Da ich gesonnen bin, meine Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung aufzulösen, verkaufe ich meine Waarenvorräthe zu bedeutend billigeren Preisen.

Gustav Oehler, Grimma'sche Gasse Nr. 578.

Zum Ausverkauf weit unter dem Kostenpreise

lagert ein Posten schöner Tapissere-Stickereien in Commission: Reichsstraße Nr. 500, eine Treppe hoch.

Verkauf. Eine noch nicht gebrauchte Arnstädter Brückenwaage von 15 Centner Kraft ist mit den dazu gehörigen Gewichten wegen Mangel an Platz sehr billig zu verkaufen. Für deren Güte wird garantirt. Das Nähere in Nr. 170 an der Ecke des Thomasgäßchens, eine Treppe hoch.

Verkauf. Ein ganz neues tafelförmiges Fortepiano, von gutem Ton, vornstimmig, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Nähere Auskunft erhält man unter dem Rathhause im Gewölbe Nr. 33.

hemden- und Strümpfe-Verkauf zu ganz billigen Preisen.

Während dieser Messe ist der Verkauf von Frauen-, Herren- und Kinderhemden, so wie von wollenen und baumwollenen Strümpfen und Socken aller Art, aus der Arbeits-Anstalt des Frauen-Hilfs-Vereins in der Grimma'schen Gasse Bude Nr. 6, vor Herrn Planers Gewölbe. Auch sind die bis jetzt fehlenden bunten Herrenhemden, Shirting, Herren-, Frauentag- und Frauen-Nachthemden, so wie die ganz feinen Frauen- und Knabenhemden größte Sorte wieder dort zu haben.

Verkauf. Die letzten 1500 Berliner früh blühenden Hyacinthen-Zwiebeln werden bis Mittwoch mit 3 $\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{3}{4}$ pr. 100 verkauft im goldenen Horn, Nicolaistraße.

Wagen-Verkauf. Bei dem Sattler Pausch in der Petersvorstadt steht eine viersitzige Chaise aus Wien, wenig gebraucht und in gutem Zustande, zum Verkauf.

Meubles-Verkauf. Ortsveränderung halber sind im zweiten Stock des Hauses Nr. 336 am Markte einige moderne Mahagony-Meubles, gut gehalten, billig abzulassen.

Pferde-Verkauf. Ein Pferd, von Farbe Fuchs mit Abzeichnung, 7 Jahre alt, welches zum Reiten und Fahren zu gebrauchen ist, steht billig zu verkaufen. Das Nähere Reichstraße Nr. 426 u. 427, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Schöne weiße Hanauer Lichter mit Wachsdochten von bester Güte, pr. Pfd. 5 Gr., im Etr. billiger, empfiehlt
M. D. verw. Kittler & Comp., Reichstraße Nr. 547.

Verkauf. 100 abgepaßte Damenmäntel, das Stück zu 5 $\frac{1}{2}$ Thlr., verkauft, um damit zu räumen,

J. S. Meyer.

Verkauf. Gebrauchte kleine und große Fortepiano's, ein Clavier, ein kleiner Flügel, ausgezeichnete Violinen und Bratschen, ein kleines Cello, eine ganz billige Physsharmonika, Quartett-Notenpulte und Logiersche Handbildner sind zu verkaufen in der Katharinenstraße Nr. 390, vier Treppen hoch.

Verkauf. Ein Pianoforte in Mahagonygehäuse, vornstimmig und ganz gut, soll wegen Mangel an Platz sehr billig verkauft werden, und steht in der Ritterstraße Nr. 707, 2 Treppen hoch. Auch steht daselbst eine kleine Orgel, völlig im Stande, für eine kleine Kirche oder Schule zu verkaufen.

Verkauf. Eine bequeme und dauerhafte Ottomane steht billigst zum Verkauf am Grimma'schen Steinwege, goldenes Einhorn im Gartengebäude.

Die Ausstellung

von

sächsischen Kunst- u. Gewerbeserzeugnissen

veranstaltet durch die

polytechnische Gesellschaft in Leipzig,

im Mittelgebäude der Bürgerschule parterre, ist täglich vom 4. bis mit 21. October eröffnet, von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr. Beim Eintritt zahlt jede Person 2 Gr. zum Besten der Sonntagsschule der Gesellschaft.

Weber & Comp.,

Bijouteriefabricanten aus Stuttgart,

stehen mit ihrem Goldwaaren-Lager in der
Grimma'schen Gasse Nr. 577,
vom Markte her gleich links, eine Treppe hoch.

Extrait de Circassie.

Ganz neu entdecktes Schönheitsmittel, welches die Haut auf überraschende Weise von allen Flecken reinigt, derselben jugendliche Frische giebt und die Farben besonders hebt und verschönt, kurz, der Haut den schönsten und zartesten Teint giebt.

Wir besitzen eine große Zahl von Zeugnissen über die vortreffliche Wirkung unsers Mittels, erlauben uns jedoch nur nachstehend die Abschrift eines Briefs der Gräfin v. Prokowsky und ein Zeugniß der Frau v. Hohendorff in Prag, welche wir jüngst von einem unserer Commissionairs in Deutschland empfangen, mitzutheilen und enthalten uns jeder weiteren Anpreisung.

In Leipzig befindet sich die einzige Niederlage, zu 1 Thlr. das Flacon, bei den Herren Gebrü-
bern Tecklenburg. Dimenson & Comp., in Paris.

Abschrift des Briefs der Gräfin v. Prokowsky.

In Begriff, in mein Vaterland zurückzukehren, hatte ich es für meine Pflicht, Ihnen meinen innigsten Dank zu sagen für das von Ihnen gekaufte Schönheitsmittel, und gebe Ihnen hiermit die Erlaubniß, diese Zeilen in öffentliche Blätter rücken zu lassen, da ich nach einem Aufenthalte von 2 Jahren, aus Sachsen, in meine Vaterstadt Warschau zurückkehre.

Ich hatte das Unglück, mein sonst blühendes Aeußere durch eine Krankheit ganz zu verlieren, meine Gesundheit kehrte zurück, doch der Schmuck der Jugend nicht mit ihr.

Ich bekenne zur Ehre der Wahrheit, daß es meiner Eitelkeit schmerzte, als früh verwelkte Blüthe in den Schooß meiner Familie und in die Arme eines geliebten Verlobten zurückzukehren; da fiel mir Ihre Anzeige in einem Zeitungsblatte in die Hände, und nach kurzer Zeit schon sahe ich zu meiner großen Freude, daß das Mittel vortheilhaft auf mein Aussehen wirkte; ich setze es nach Vorschrift fort und meine Farbe und Frische der Haut übertrifft jetzt dieselben noch weit vor meiner Krankheit.

Nochmals meinen Dank; möge noch vielen meiner Schwestern, so wie mir, geholfen werden.
Ludoviska, Gräfin v. Prokowsky.

Z e u g n i ß.

Ich attestire hiermit, im Namen einer meiner Töchter von hohem Stande, welche ungenannt bleiben will, daß diese junge Dame, die durch eine auffallende Blässe entsetzt wurde, sich des Schönheitsmittels von Dimenson & Comp. in Paris bediente und nach gar nicht langer Zeit eine blühende Farbe erhielt. Prag, den 15. Mai 1835.

Emilie verw. von Hohendorff,
Vorsteherin einer Bildungs-Anstalt für junge Damen vom Stande.

Halley & Comp.

aus Paris

empfehlen ihr neues und reichhaltiges Probenlager von Galanterie- und Quincallerie-Waaren, nebst neuesten Zeichnungen von Pendulen in Bronze und Alabaster, so wie von Candelabern, Girandolen und vielen Sorten Lampen.

Thomasgässchen, nahe am Markte, Nr. 111, erste Etage.

Das Pferdegeschirr-Waaren-Magazin

von

J. G. Gossmann, Riemermeister in Leipzig,

Petersstrasse Nr. 28, neben dem Hôtel de Bavière,

empfehlst sich mit einer Auswahl eleganten, von vorzüglich gutem Leder und sorgfältig gearbeiteten Kutschgeschirr und anderen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu den möglichst billigen Preisen; auch sind daselbst ein Paar fast neue mit Argentan beschlagene Kummgeschirre und ein Paar gebrauchte einspännige zu verkaufen.

Bekanntmachung.

Meine Hutmanufactur habe ich aus der
Reichsstrasse in mein Haus,

Petersstrasse

Nr. 31

(*Jägers Hof* genannt),
dem Hôtel de Russie gegenüber, verlegt.
C. Haugk.

Fertige

Schlafrocke

von 1 $\frac{2}{3}$ bis 5 Thlr.

Reichsstrasse Nr. 430 im Gewölbe.

Friedrich Blasberg aus Solingen

empfiehlt sich in einem wohl assortirten Lager auf das Solideste gearbeiteter Tischmesser, Taschenmesser, Federmesser, Scheeren, Kindersäbel, Rapiere, Stiefelisen u. eigener Fabrik zu billigen Preisen. Zur Zeit der Messe auf dem Neuen Neumarkte am Eingange von Auerbachs Hofe Nr. 37 im Gewölbe.

F. C. Stegmann

von Berlin,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen

bezieht die Leipziger Michaelmesse wie bisher mit einem vollständigen Lager aller Gattungen Parfümerien, Toiletteseifen, Pomaden, Haardlen, Eau de Cologne und allen zu diesem Fache gehörigen Artikeln eigener Fabrik, und empfiehlt dieselben zu den solidesten Preisen.

Das Verkauflocal ist unterm Rathhause Nr. 35, neben der Königl. Sächs. Porzellan-Niederlage.

 Für Juwelen, Perlen und couleurte Steine
zahlt die höchsten Preise

Samuel Friedberg aus Berlin, Brühl Nr. 518.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 279. des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Dienstag, den 6. October 1835.

AUCTION betreffend. In der Gemälde-Auction, Burgstraße Nr. 92, welche morgen früh um 9 Uhr fortgesetzt wird, kommen außer denen im Kataloge verzeichneten nachträglich noch ungefähr 50 Stück gute Delgemälde vor.

Bekanntmachung.

Eine bedeutende Anzahl Selnhofer Graviersteine zu jeder beliebigen Größe und der besten Qualität liegen aus der ersten Hand zum Verkauf bereit. Nähere Auskunft ertheilt J. W. Hebele, Markt Nr. 386, 5 Treppen.

Anzeige für Damen.

Um schnell auszuverkaufen werden heute und morgen die berühmten Nadeletuis und Nadelbüchsen, welche 100 Nadeln von allen Sorten enthalten, zu 3 Gr. und 60 Stricknadeln zu 5 Gr. verkauft in der Bude in der Judenreihe Nr. 36 links.

Anzeige. Den hier zur Messe anwesenden Herren Fabricanten von Merinos, Flanellen, Tafelzeugen, Wachstuche, Strümpfen u. s. w., welche überseeische Geschäfte anzuknüpfen gesonnen sind, kann ein neu etablirtes, solid fundirtes Handlungshaus in New-York empfohlen werden von

E. L. Schulz & Comp.,

Buntpapierfabricanten aus Dresden, Nicolaisstraße Nr. 555, im Gewölbe des Herrn Christian Schubert, Papierhandlung.

Anzeige. Da ich in 10 Minuten ohne die geringsten Schmerzen einen Faden von den Leichdornen befreien kann, so ersuche ich die, die von meiner Kunst Gebrauch machen wollen, sich baldigst an mich zu wenden.

G. Edwinstein,

königl. preuß. Operateur, Brühl Nr. 490.

Empfehlung. Wir empfangen eine kleine Partie Wallroßzähne in sehr schöner Qualität zum Verkauf in Commission, die wir bestens empfehlen.

Kretschmann & Kretschel, Katharinenstraße Nr. 367.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dur, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Logirt Nicolaisstraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

Verkauf. Um mit meinem

vollständig assortirten Cigarren-Lager

etwas zu räumen, verkaufe ich vorzüglich gute alte Sorten zu äußerst billigen Preisen.

Eduard Lehmann, Ransstädter Steinweg Nr. 990.

Verkauf. Ein noch wenig gebrauchter Reisewagen ist zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bei dem Lohnkutscher Altner, Gerbergasse Nr. 1248.

Verkauf. Eine Partie große Packlisten stehen zum Verkauf in Nr. 1029 auf dem Ransstädter Steinwege.

Zu verkaufen sind in Volkmarisdorf Nr. 56 2 fette Schweine und sind daselbst des Nachmittags gegen 4 Uhr in Augenschein zu nehmen.

Verkauf. Ein neues Fortepiano in Mahagony, vornstimmig und von starkem Ton, ist für den billigen Preis von 70 Thlr. zu verkaufen, und das Nähere bei Carl Schubert in Auerbachs Hofe zu erfragen.

* * * Von

Gothaer Schinken,

Trüffel-, Leber-, Zungen-, Roth- und Knackwurst

empfang heute frische Zusendung und verkauft zu den billigsten Preisen

C. F. Kunze, Fleischergasse.

C. M. Weishaupt,

Bijouterie-Fabrikant aus Hanau,

macht hiermit die Anzeige, daß er sein bisheriges hiesiges Meßlocal Grimma'sche Gasse Nr. 5 verlassen hat und von gegenwärtiger Michaelmesse an in der

Reichstraße Nr. 404,

dem neugebauten Gebäude des Salzgaschens, 2 Treppen hoch, sein Lager hält, welches auch zu dieser Messe wieder auf's Beste assortirt ist.

Etwas ganz ausgezeichnet Feines

von Pasqual Pluma-, Cabannas-, Dos Amigos- und seine braune Woodville-Cigarren erhielt ich so eben und empfehle diese, so wie meine übrigen Sorten von Non plus Ultra-Havana, la Fama, Perosius-Canaster, Domingo- und Amersforter Havana-Cigarren in vorzüglicher Waare zu den billigsten Preisen bestens.

J. C. Bachfeld aus Hessen-Kassel,
Reichstraße Nr. 400, neben Koch's Hofe.



Franz Paetzolt, **Paraplué-Fabricant aus Breslau,**

empfiehlt sich zur gegenwärtigen Leipziger Michaelmesse zum ersten Male mit einer außerordentlichen Auswahl seidener und baumwollener Regenschirme nach dem allerneuesten Geschmacke und schmeichelt sich, von seinen werthen Kunden auch dort mit ihren gütigen Aufträgen beehrt zu sehen, und verspricht die äußerst billigen Preise, so daß jeder darauf Reflectirende gewiß zufrieden gestellt werden wird.

Das Waarenlager ist in der Katharinenstraße Nr. 370.

Carl Schneidenbach,

aus Klingenthal,

hält sich mit seinem reichhaltigen Lager seiner

Gesundheits-Holzämme

eigener Fabrik, vorzüglichster Qualität und neuesten Dessins, zur gegenwärtigen Messe, unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung, bestens empfohlen. Stand: innere Gebäude 2ter Reihe.

Wilhelm Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkt gegenüber, empfiehlt vorzüglich gute Tischmesser, engl. Metall-, Speise- und Theelöffel, Kaffeebreter in allen Größen, nebst mehreren Wirthschaftsartikeln, zu ausgezeichnet billigen Preisen.

Platina-Zündmaschinen,

für deren Brauchbarkeit Garantie geleistet wird, empfiehlt zu Fabrikpreisen
Ferdinand Schwarz, Auerbach's Hof, vom Markte herein rechts.

Platina-Feuerzeuge

von vorzüglicher Güte und zu billigen Preisen empfiehlt in sehr reichhaltiger Auswahl. Stand: Koch's Hof, G. Wölbe.
Gottfried Diegler, aus Schleiß im Voigtlande.

Die neuesten Armbänder,

Ohrengehänge, Gürtelschnallen, Broches, Uhrhaken, lange und kurze Ketten, Boa's und Bouquet-
halter &c., empfiehlt in großer Auswahl und billigen Preisen J. P. Gautier.

Eduard Seitz, Maler und Firmaschreiber,

im Lehmannschen Garten an der Barfußmühle,
schreibt jede Art Schrift in allen Größen,
die Elle zu 4 Groschen.

Liebach Hartmann & Comp.,

aus Thann bei Mühlhausen in Frankreich,

Fabricanten in gedruckten Mouffelines, Tacconets, Gallicos und seidenen Stoffen, haben ihr Lager
für diese Messe im Brühl Nr. 419, 1ste Etage.

Schweizer Kunst- und Holz-Waaren-Lager, Bernhard Atz aus Basel

wiederholt seine Anzeige vom 30. September mit dem Bemerken, daß er noch verschiedene hübsche
neue Gegenstände dieser Art erhalten hat.

Zugleich empfiehlt er die schon längst bekannten und berühmten echten Basler Lebkuchen
(genannt Basler Leckerly) erster Qualität.

Seine Bude ist auf dem Markte in der 11ten Budenreihe Nr. 314, im Durchgange vom
Salzgäßchen nach dem Barfußgäßchen.

J. G. Heynig jun. & Comp.

a u s P l a u e n

empfehlen sich zu dieser Michaelmesse wieder mit einem vorzüglich gut assortirten Lager eigener
Fabricate, als:

weiße und bunte glatte, brochirte und gestickte Gardinen = Mouffelines, Tafelgedecke, weiße und
buntgestreifte Bett = Drell's, Tacconet's, Cambricks, Florentines und Orientales, weiße glatte
und buntcarrirte Tücher, so wie alle Gattungen Stickereien und sichern ihren werthen Hand-
lungsfreunden bei reeller Bedienung die möglichst billigen Preise zu.

Ihr Gewölbe haben sie auf dem Brühle in Nr. 360.

Michael Goldschmidt aus Prag,

Reichstraße Nr. 507 2te Etage,

empfehle sein Silberbijouterie = Waarenlager, welches vorzüglich wieder eine reiche Auswahl Tabat-
tieren in ganz neuen Facons enthält.

Feinste und ordinaire Tuschfarben,

einzelu und in Kästchen, worunter einige sehr wohlfeile Sorten mit weit besseren Farben als die
gewöhnlichen, gute Malerpinsel, Paletten &c., kleine Malerapparate und dergleichen zur orientali-
schen Schnellmalerei, italienische Naturkreide und französische Compositions = Zeichenkreide, Zeichen-
bücher &c., ferner:

• ganz wohlfeile und bessere Akkordions
und schön gestimmte doppelte Mundharmonika's, empfiehlt

Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

D e n n i g & C o m p.,

Bijouterie = Fabricanten von Pforzheim,

haben ihr bisheriges Nestlogis verlassen und stehen nunmehr mit ihrem wohl assortirten Goldwaaren-
lager in der Reichstraße Nr. 544.

Carl Löwe in Leipzig,

Barfussmühle Nr. 982,

verfertigt alle anatomische, chirurgische, geburtshülffliche und Augen-Instrumente, — auch diejenigen zum Gebrauche der Herren Thierärzte, — so wie alle Arten Messerschmiedearbeiten.

Er empfiehlt sich ergebenst zu geneigten Aufträgen und übernimmt zugleich die in beide Branchen gehörigen Reparaturen.

Echt engl. Weingläser und fein geschliffene Krystall-Waaren

empfehle sehr billig Ferdinand Schwarz, Auerbachs Hof, vom Markte herein rechts.

J. G. Männchen & Comp.

hier halten ihr

Papierlager, Preßspäne, Pappen,

farbige Umschlagpapiere und alle dahin einschlagende Artikel, unter Zusicherung der promptesten und billigsten Bedienung, bestens empfohlen.

Leipzig, am 24. September 1835. Nicolaisstraße Nr. 558.

J. C. Schwarz,

Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel,

empfehle sein Lager neuer gerissener böhmischer Bettfeder Flaumensfedern, und Eiderdaunen, so wie kein Magazin neuer fertiger Federbetten.

in jeder Qualität zu den billigsten Preisen.

J. Goldschmidt,

Juwelier aus Wien,

wohnt auf dem Brühl Nr. 516,

kauft und verkauft gefasste und ungefasste Juwelen, Perlen, alle Gattungen farbiger Steine und emailirte Antiquitäten.

Friedrich August Stänbler junior, Tapezireur,

Magazin, neuer Neumarkt, Auerbachs Hof Nr. 3, erste Etage,

empfehle in gegenwärtiger Messe eine nicht unbedeutende Auswahl von Divans, Stühlen, Sophas, Mohrhaar-Matratzen und dergl. zu den billigsten Preisen.

Die Geschwister Strasser,
aus dem Zillerthale in Tyrol,

empfehlen sich zur gegenwärtigen Messe mit einer Auswahl der feinsten Tyroler Handschuhe, besonders milchziegenledernen Glacehandschuhen, welche vorzüglich gut halten und die wir zu den Fabrikpreisen verkaufen, da wir gesonnen sind, unser Geschäft gänzlich aufzugeben; ferner mit gemisledernen Bettlaken, Kissenbezügen und Unterbeinkleidern. Unser Stand ist auf dem Markte in der 11ten Budenreihe.

S. D. Dppenheim aus Frankfurt a. M.,

Hofjuwelier

Er. königl. Hoheit des Prinzen Carl von Preußen,

empfehle sich im Ein- und Verkauf von gefassten und nicht gefassten Juwelen, Perlen und farbigen Steinen. Auch kauft derselbe alle Arten von Antiquitäten in Gold, Silber, Elfenbein und Waffen. Logirt in Krafts Hause am Brühl.

Die Schwarzwälder Wanduhren-Niederlage

von G. Blessing, Petersstraße goldener Hirsch Nr. 57,

empfiehlt sich in allen Gattungen Schwarzwälder Wanduhren auf das Pünktlichste assortirt und macht vorzüglich auf die sogenannten kleinen Emaille-Zifferblattuhren aufmerksam, die wieder mit vielen neueren Mustern versehen ist, verspricht im Ganzen wie im Einzelnen die möglichst billigsten Preise.

Das Herren-Kleider-Magazin von Carl Käpner,

Petersstraße Nr. 79, neben dem Hotel de Russie, erste Etage,

empfiehlt sich mit einer großen Auswahl seiner, nach der neuesten Mode gefertigter Herrenkleider, als: Mäntel, Röcke, Ueberziekröcke, von feinem in- und niederländischen Tuche, Westen von Seide und den neuesten Winterstoffen, Beinkleider, Comptoir- und Schlafkröcke u., unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

J. J. Schwarz, Söhne & Comp.,

aus Magdeburg und Berlin,

beziehen gegenwärtige Michaelismesse wieder mit nachstehenden eigenen Fabricaten, als: leinenen und baumwollenen Bändern und Schnüren, Sammetmanchester-Bändern, gewebten baumwollenen Spigen und baumwollenen Strickgarnen.

Ihr Lager ist Petersstraße Nr. 71, in der Nähe des Marktes, eine Treppe hoch.

Der Dresdener Kaffeegarten in Eilenburg

wird zum 14. October 1835, Vormittags 10 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden unter annehmblichen Bedingungen verkauft. Das Gartengrundstück ist circa 4000 Thlr. werth und giebt einen reinen Gewinn von mindestens 300 Thlr. Ort. jährlich. Der Kaffehausbesitzer Schulze.

Johanna Elisabetha Schafft aus Gotha

hat so eben wieder eine frische Sendung geräucherter Fleischwaaren erhalten, als: ganz feine Cervelat-, Trüffel- und Knackwürste, Blut-, Sülz- und Zungenwürste, schöne Schinken zu jeder Größe, geräuchert Fleisch und Speck. Sie verspricht ihren werthen Abnehmern gute Waare und billige Preise.

Ihr Stand ist im Thomaskäthchen im letzten Hause des Herrn Sensal Boß, Nr. 106.

Carl Matheas Weida, aus Waltershausen bei Gotha,

empfiehlt sich zu dieser Michaelismesse mit guten geräucherten Fleischwaaren, als ganz feiner Gothaer Cervelatwurst, Zungenwurst, Sülzwurst, Schlackwurst, Schinken, Speck, Hamburger Rauchfleisch und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Stand: Ecke der Grimma'schen Gasse, im Hause des Herrn Koffe.

Kaufgesuch. Einen dreirädrigen Fahrstuhl zum Selbstfahren kauft Louis Krüger. Logis: Gasthof zur goldenen Sonne auf der Gerbergasse; Aufenthalt bis Mittwoch Mittag 12 Uhr.

Gesuch. Ein junger Kaufmann wünscht ein reelles lebhaftes Materialwaaren-Geschäft auf hiesigem Plage käuflich zu übernehmen. Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adresse unter der Chiffre P. im Gewölbe Nr. 752 gefälligst abzugeben.

Gesuch. Ein ganz zuverlässiger, sicherer, solider, musterhaft, treu und ehrlicher, an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewohnter Mann im mittlern Alter, welcher überdies auf das Beste von einem allhiefigen sehr achtungsvollen Hause empfohlen wird, sucht als Hausmann oder Markthelfer ein recht baldiges Unterkommen. Das Nähere ertheilt das Versorgungs Comptoir des Herrn M. Stock (a. d. neuen Kirchhofe Nr. 262).

Gesucht. Wegen eingetretener Krankheit wird sogleich ein ordentliches und williges Dienstmädchen in die Küche gesucht im Petriuo (Schloßgasse) 3. Treppen hoch, bei Herrn Schmidt, Tapezierer.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Attestaten versehenes Dienstmädchen. Das Nähere erfährt man in Nr. 701.

Logisgesuch. Wer für künftige Ostern ein anständiges Familienlogis, auf dem Brühl oder in dessen Nachbarschaft gelegen, zu vermieten hat, beliebe es anzuzeigen auf dem Comptoir von Marx & Heydenreich.

Logisgesuch. Ein Logis von Stube, Kammer, Küche und dem nöthigen Zubehör wird für ein stilles, kinderloses Ehepaar zu mieten gesucht durch
J. F. G. Schwig, Neugasse Nr. 1190.

Logisgesuch. Eine adeliche Herrschaft sucht nach der Messe ein meublirtes Logis mit Küche bis Ostern 1836 und eins dergleichen von Weihnachten bis Ostern zu mieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Vermietung. Eine gut ausmeublirte Stube nebst Schlafbehältniß, messfrei, ist von jetzt an, entweder an einen Beamten, oder an einen Herrn von der Handlung, zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Reichsstraße Nr. 428, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Vermietung. Eine meublirte Stube ist sowohl während als auch außer den Messen zu vermieten und kann sogleich bezogen werden, auf dem Brühl Nr. 320, 3te Etage.

Vermietung. Ein sehr schön und vorthailhaft gelegenes Parterrelocal, bestehend in einem Gewölbe nebst Stuben, Böden, Keller und Hofraum, am Markte gelegen, welches sich zu vielerlei kaufmännischen Geschäften eignet, ist in Eilenburg zu vermieten, und das Nähere beim Eigenthümer in Nr. 57 daselbst zu erfahren.

Messvermietung. Zu gegenwärtiger und künftiger Messe ist eine Stube zu vermieten in Nr. 1069, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Messvermietung. Reichsstraße Nr. 543 ist eine freundliche Stube nebst Kammer vorn heraus für folgende Messen zu vermieten. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

Messvermietung. Nahe am Markte, in der Katharinenstraße Nr. 375, ist die erste Etage sofort anderweit auf mehrere Jahre zu vermieten und daselbst 2 Treppen hoch das Weitere zu erfragen.

Messvermietung. Für jede kommende Messe sind am Markte Nr. 2 zwei geräumige Stuben zu vermieten und daselbst im Hofe rechts eine Treppe hoch zu erfragen.

Messvermietung. In der Hainstraße ist in der ersten Etage vorn heraus eine geräumige Stube nebst Stubenkammer für nächste und folgende Messen billig zu vermieten. Das Nähere ertheilt man im
Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Gewölbe-Vermietung. Ein gut gelegenes Gewölbe in der Grimma'schen Gasse ist Verhältnisse halber sogleich für 210 Thlr. C.-M. jährlich zu vermieten. Gefällige Nachweisung darüber ertheilt Herr Carl Sörnis, Grimma'sche Gasse Nr. 6.

Concert bei Knauff, am Rosenthaler Thor,
heute Abend im Salon durch ein gut besetztes Orchester, wozu ein hochgeehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird.
Anfang um 6 Uhr.

* * Täglich wird in dem Salon Mittags und Abends bei feiner Auswahl portionenweise gespeist.
F. H. Knauff, am Rosenthaler Thore.

Malerische Reise um die Welt

ist täglich zu sehen am Rokplage, erste Bude vom Petersthore her, enthält 4 ganze Panoramen von Petersburg, Moskau, Constantinopel, Hamburg; ferner Panoramen von Paris, dem Sund, Meer zwischen Dänemark und Schweden, dem Traunfall, Eisenbahn-Tunnel, dem Schiffbau, Rhein am Rhein, Einzug Karl X. in Paris im Krönungswagen, Ansicht in Rom.
Eintrittspreis 6 Gr. 6 Billete 1 Thlr. Cornelius Suhr aus Hamburg.

St. Petersburg,

ein kolossales Rundgemälde von 180 Fuß Umkreis und 22 Fuß Höhe, ist erst im vorigen Jahre angefertigt und hier noch nie gesehen worden. Dieses ist täglich von 9 Uhr des Morgens, so lange es noch vollkommen Tag ist, zu sehen, bleibt eine Stunde geschlossen und wird dann bei Lampenerleuchtung, welches hier noch nicht gesehen war, bis 9 Uhr gezeigt.
Eintrittspreis ist 8 Gr. J. Lera.

Reisegelegenheit. Jemand, der Ende dieser Woche mit Extrapost nach Wien zu reisen wünscht, aber keinen Wagen hat, sucht Reisegefellschaft. Näheres Katharinenstraße Nr. 410, erste Etage.

Verloren wurde am Freitage, als den 2. dies. Mts., Nachmittags in der fünften Stunde vom Petersthore durchs Schloß, um die Promenade nach der blauen Mütze, eine Geldbörse, enthaltend 1 Ducaten, 8 Gr. preussisch Courant und einige Kreuzer. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe in der blauen Mütze Nr. 1077 u. 78, 3 Treppen hoch, nebst herzlichem Dank eine Belohnung von 16 Groschen.

Verloren wurde Sonntag, den 4. October, hier in der Stadt ein Ohrglöckchen von Amethyst mit goldener Einfassung. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen 1 Thaler Belohnung auf dem Peterssteinwege Nr. 816, eine Treppe hoch, abzugeben.

Verloren wurde gestern Abend um 3 Uhr auf der Grimma'schen Gasse ein Armband. Der Finder wird gebeten, selbiges in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde eine goldene Nadel mit Haarschleife. Der Finder erhält bei Zurückgabe desselben den Goldwerth. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde am 4. dies., Abends, von Reichels Garten bis über das Barfußpfortchen ein Bronzearmband mit einer Rosette von Gold und Perlmutter. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 315, in der 3ten Etage, am Kanstädter Thore wieder abzugeben.

Entlaufener Hund. Am 3. October hat sich eine braun und weißgefleckte englische Dogge, männlichen Geschlechts, mit Namen Sultan, in der Nähe der Fleischbänke verlaufen. Für die Zurückgabe desselben an Herrn Klepzig, Gastgeber zum grünen Baume, wird nächst Erstattung der Futterkosten, 1 Thlr. Belohnung versichert.

Gefunden wurde am 4. d. M. in der Gegend am Carroussel ein seidenes Taschentuch. Der sich dazu Legitimirende erhält dasselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Nr. 1218 parterre zurück.

* * * Herr Knauff in seinem neuen und prächtigen Etablissement verdient für seine prompte und gute Bedienung dieselbe Anerkennung, die man Herrn Lopytsch mit seinem Musikchore für die herrliche Musikaufführung an jedem Concerttage daselbst zukommen lassen muß. Inzwischen wird Herr Lopytsch gebeten, am nächsten Extra-Concert daselbst abermals das Potpourri von Lanner aufzuführen.
Einfige Verehrer.

* * * An P. — Heute und morgen Abend von 7— $\frac{1}{2}$ Uhr erwarte ich Sie am bewußten Orte. + + +

Familien-Nachricht. Gestern früh um halb Ein Uhr verschied schnell und unerwartet unser Paul, 16 Wochen alt. — Kurz war unsere Aelternsfreude; — namenlos ist unser Schmerz. Mit der Bitte um stilles Beileid, widmen wir diese Anzeige theilnehmenden Verwandten und Freunden. Leipzig, den 6. October 1835.
Albert Reichenbach.
Dtilie Reichenbach, geb. Klug.

Zhorzettel vom 5. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Auf der Dresdner Diligence: Dr. Hblsm. Ebel, v. Dresden, in Wollsch.

Die Frankfurter fahrende Post.
Dalle'sches Thor.
Dr. Kfm. Jäncke, v. Aschersleben, im Hotel de Pologne.

Dr. Wollhbr. Samson, v. Bernburg, im Kreuze. Dr. Kfm. Goff, v. Bittenberg, in St. Hamburg. Dr. Kfm. Hamburger, v. Herlohn, im Hotel de Russie.

Auf der Dessauer Post, um 9 Uhr: Dr. Cand. Römmer, v. Reuband, im Klinge.

Dr. Kfm. Krendenthal, v. Magdeburg, unbest. Dr. Hblsm. reisender Schlegel, v. Magdeburg, in St. Hamburg

Mad. Köhler, Schausp., v. Chemnitz, im Schw. Brest.
Hrn. Kfl. Schröder, Bärnann u. Schaezel, v. Halbende-
leben, in der Sonne.
Auf der Magdeburger Eilpost, 15 Uhr: Hrn. Kfl. Petsche,
Isaac u. Rosenthal, v. Magdeburg, im Kreuze, in
Nr. 631 u. 109.

K a n f t ä d t e r Z h o r.

Hrn. Kfm. Gerhardt, v. Dresden, bei Wdsch. Hr. Geh. Rath
Sieber, v. Zena; bei v. Bünau. Hr. Kaufm. Feine,
v. Merseburg, bei Klippi. Hr. Diakonus Heidenreich,
v. Weissenfels, unbestimmt.

Auf der Rastler Post, 18 Uhr: Hr. Justiz-Commissar
Wagner, v. Merseburg, bei D. Hammer, Hr. Lieuten-
v. Billa, v. Nordhausen, im Hotel de Pol., u. Hr. Oblige-
bleaer Winger, v. Langensalza, bei Enke.

Hr. Geh. Finanz-Rath v. Behr, v. Rötzen, im H. de Pol.
Hr. Kfm. Gers, v. Sondershausen, im Stebe. Hr. Geh.
Räthin Baron. v. Bieting, v. Nisa, im Hotel de Bav.

P e t e r s t h o r.

Hr. Stadt-Ver. Assessor Heurberger, v. Joh.-Georgenstadt,
u. Hr. Kfm. Giers, v. Boigtsberg, unbestimmt.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Kfm. Böttcher, v. Weithain, bei Rasch. Hr. Kfm.
Kobler, v. Chemnitz, in St. Hamburg. Hr. Kaufm.
Wendler, v. Grimma, im Hotel de Pologne.

Auf der Nürnberger Diligence, 15 Uhr: Hr. Kfm. Schierz,
v. Chemnitz, im Hotel de Pologne.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s Z h o r.

Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hrn. Kaufm. Meyer
u. Lange, v. Dresden, in St. Berlin u. im Hotel de Care,
Hr. Lieuten. Weber, v. Rötzn, unbestimmt.

Hr. Major v. Datten, v. Berlin, im Hotel de Bader.

H a l l e ' s c h e s Z h o r.

Hr. Kfm. Hille, v. Rötzen, im Kranich. Hr. Oblig.
Hermann, v. Xuras, unbest. Hr. v. Düben, v. Bianken-
stein, im Hotel de Russie.

K a n f t ä d t e r Z h o r.

Hrn. Oblig. Nicolai u. Bock, v. Ober-Weisbach, in Nr. 414.
Hrn. Oblig. Weglar, Seelig u. Gers, v. Sondershausen,
in Nr. 538 u. unbest. Hr. Kfm. Levy, v. Sonders-
hausen, in Nr. 729.

Die Frankfurter fahrende Post.
Hr. v. Kossig, v. Dresden, bei v. Kossig. Hr. Regler-
Räthin Panewald, v. Merseburg, unbest. Hr. Obligkeits-
Kirchen, v. Fulda, unbestimmt.

P e t e r s t h o r.

Hr. Amtshauptm. v. Dypel, v. Borna, im deutschen Hause.
Hr. Rath Reichardt, v. Schleiz, im Hotel de Baviere.
Hr. Pastor Ackermann, v. Berga, bei Funke. Hr. Kfm.
Kräger, v. Gera, im Hute. Hr. Kfm. Weisker, v. Schleiz,
im Heilbrunnen.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Eilpost, 17 Uhr: Hrn. Kfl. Schmidt
u. Brising, v. Eifter u. Hof, in St. Berlin, Hr. Kfm.
Neumann, v. Delenitz, in Specks pause, Dem. Schmidt,
v. Johann-Georgenstadt, bei Wilde. Mad. Müller,
v. Auerbach, bei Bahn, Hr. Kfm. Brunner, v. Auere-
bach, in den 3 Königen, Hr. Kfm. Frauenholz, v. Bay-
reuth, im Hotel de Russie, u. Mad. Herrmann, v. Stauchau,
in Haug's Hause.

Auf der Prager Eilpost, 17 Uhr: Hrn. Kaufm. Seling,
Praller, Lahe, Elbert u. Elbers, v. Hohenstein, Chemnitz
u. Dagen, im Blumenberge, Rosenkranz, Nr. 536,
552 u. 433, Hrn. Kfl. Ransche, Schmidt u. Müller,
v. Altenburg u. Chemnitz, unbestimmt.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s Z h o r.

Hr. D. Ehrlich, v. Dresden, bei Kirschbaum. Hrn. Kfl.
Seyfert u. Thomas, v. Burzen u. Gaiditz, bei Seyfert

u. Kdenet. Hrn. Kfl. Cohn und Denert, v. Dresden
u. Neuentirchen, in Nr. 371 u. 543. Hr. Bang. Elow,
v. Weimar, pass. durch. Hr. Hummel, v. Dresden,
im Hotel de Pol. Hr. Lieut. Utkanski, v. Bielefeld,
unbestimmt.

H a l l e ' s c h e s Z h o r.

Hrn. DD. Frigische u. Kofock, v. Halle, in St. Berlin,
Hr. Kfm. Weill, v. Wettin, in Nr. 483. Hr. Posten
Waltzer, v. Ebnitz, bei D. Weisner. Hr. Amtsvorsh
Bachhaus u. Hr. Factor Heynemann, v. Hannover, im
H. de Pol. Hr. Lehrer Becker, v. Jesnitz, bei Apol
u. Brunner. Hr. D. Rast und Hr. Factor Strigly,
v. Schmiedeberg, in der Sonne.

Auf der Berliner Eilpost, 12 Uhr: Hrn. Kfl. Hirschfeld,
Jacob, Meyer u. Gropius, v. Berlin, unbestimmt, Hr.
Hoffmuel. Pindert, v. Berlin, im H. de Russie, Hr.
Martinson. v. Keval, im H. de Bav., u. Hr. Oblige-
bleaer Schwichten, v. Berlin, in Nr. 435.

K a n f t ä d t e r Z h o r.

Hr. Hofrath v. Holste u. Hr. Bürgermstr. Kirchner, von
Sondershausen, im H. de Russie. Hr. Justiz-Kam-
merherr, v. Mageln, im Schw. Kreuze.

Auf der Frankfurter Eilpost, 12 Uhr: Hr. Kfm. Weill,
v. Langensalza, im Blumenberge, Hr. D. Barkhausen,
v. hier, v. Detmold zurück, Hr. D. Spieß, v. Peter-
sburg, pass. durch, Hrn. Kfl. Marx, Klaur u. Schulz,
v. Paris, Rouen u. Neudietendorf, u. Hr. Kammerherr
v. Häfner, v. Weimar, unbestimmt.

Hr. Graf v. Schulenburg, v. Burgscheidungen, im Hotel
de Baviere.

P e t e r s t h o r.

Hr. D. Meitsmann, von Wildenbach, und Hr. Commis
Schaller, v. Plauen, unbest. Hr. Geh.-Rath Herrmann
und Hr. D. Schudross, von Altenburg, in Hute. Hr.
Rittergutsbes. Schieferdecker, v. Rudndorf, im grünen
Baume. Hr. Commis Kollmann, v. Lengefeld, in den
hohen Eille.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Ser.-Director Schletter, v. Leisnig, in der Thomas
schule. Hr. Kfm. Kögler, v. Freiberg, im Hotel de
Care. Hr. Kfm. Adler, Landwüst, in der hohen Eille.
Hr. Kfm. Schanz, v. Delitzsch, bei Schanz.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s Z h o r.

Hr. Kfm. Kossius, v. Dresden, im Hotel de Pologne.
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Leib.-Rath v. Eschirsch,
v. Berlin, Hr. Ober-Lieuten. v. Spiegel, v. Dresden,
u. Hr. Major v. Braun, v. Breslau, pass. durch, Hr.
Kfm. Schubert, v. Ebbau, in der Lanne, Hr. Geh.-Rath
Helmentog, v. Dresden, im Blumenberge, Hr. Det-
Commiss. Schmidt, v. Dschag, im Hotel de Pologne.
Hr. Major v. Grieschein, v. Torgau, bei Frölich. Hr.
v. Grieschein, v. Weisnig, bei Dem. Bosc.

H a l l e ' s c h e s Z h o r.

Hrn. Kfl. Simon u. Franck, v. Sondersleben, im Ring
u. unbest. Hrn. Kfl. Weill v. Meyer, v. Gröbzig,
unbest. Hr. Buchbdr. Reichardt und Hr. D. Rast,
v. Halle, im Hotel de Pologne.

K a n f t ä d t e r Z h o r.

Hr. Kfm. Meinel, v. Eisleben, im Hotel de Pologne.
Hr. Ober-Amtm. Wittig, v. Wimmelburg, bei Schimmel.
Auf der Berlin-Rötner Eilpost, um 5 Uhr: Hr. Regler-
Rath Trabitius, v. Merseburg, im Hotel de Pologne.
Hr. Prediger Depae, v. Edeleben, im Schw. Kreuze.

P e t e r s t h o r.

Hr. D. Besser, v. Zeitz, im Blumenberge. Hr. Rathm.
Leigmann, v. Reichenbach, bei Obenaus.

H o s p i t a l t h o r.

Mad. Reichold, v. Waldheim, bei Schiebold. Dem. Wöbner,
v. Waldheim, im Einborn.